

Evangelisches Leben

in und um Aschaffenburg



Viva la musica!

Juni | Juli 2023

Editorial



© T. Plassmann, Gemeindebrief (auch Titel)

Musik beflügelt ... auch und vor allem die Kirche!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Was ist Kirchenmusik? Alle Musik, die in einer Kirche zu Gehör gebracht wird? Oder eine besondere Musik zum Gebrauch in der Kirche? Welche Rolle spielt die Kirchenmusik in einer Zeit, in der die Bedeutung der Kirchen abnimmt?

Kirchenmusik ist ein weiter Begriff. Sie steht im Zusammenhang mit christlichem Glauben und christlicher Tradition in ganz verschiedenen Weisen.

Unser erster Artikel „Glauben aufbauen im Singen mit den Kleinsten“ von Gerhard Mergel erzählt von seinen Erfahrungen in der KiTa zu singen. Glaubenserfahrungen machen die Jüngsten über emotionale Erfahrungen. Singen ermöglicht einen einfachen Zugang zu den großen Fragen des Lebens.

Kirchenmusikdirektor Christoph Emanuel Seitz macht sich Gedanken über den Zusam-

menhang von Kult und Kultur, Religion und Kultur, Glaube und Musik. Kirchenmusik drückt den Glauben aus – besser als Worte – begleitet und interpretiert die Liturgie im Gottesdienst und schafft Gemeinschaft. Auf der letzten Seite finden Sie nochmal den Kanon zur Jahreslosung, diesmal ganz. Bei der letzten Veröffentlichung fehlte der Anfang.

Schließlich macht sich Diakon Martin Klein Gedanken über die Aktualität von Texten und Musik, über das, was ästhetisch ansprechend ist und was ihn nervt. Dieser sehr persönliche Artikel regt dazu an, mir meine eigenen Gedanken zu machen, was mir an Liedern guttut und was mich ärgert.

Das Wichtigste an Kirchenmusik ist, dass sie Gott zur Ehre und uns zur Freude geschieht. Viel Freude beim Lesen, Hören und Singen ●

Ihre Ulrike Gitter

Der Inhalt dieser Ausgabe:

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| 2 Editorial | 8 Veranstaltungen |
| 3 Singen mit den Kleinsten | 10 Tauffest 2023 |
| 4 Kult und Kultur | ► Ihre Gemeinde |
| 6 Über unser Liedgut | 11 Gottesdienste |
| 7 Neues aus der Diakonie | 19 Adressen |
| | 20 Kanon zur Jahreslosung |

Impressum:

Für den Mantelteil (rotes Layout):
PfarrerIn Ulrike Gitter
Evang. Dekanat Aschaffenburg
Pfaffengasse 13
63739 Aschaffenburg
Ulrike.Gitter@elkb.de

Für die Innenteile (blaues Layout)
sind die einzelnen Pfarrämter verantwortlich – wie angegeben.



Kinder singen gern – ob im lokalen Chor (links) oder bei den Münchner Domsingknaben (rechts)

Glauben aufbauen im Singen mit den Kleinsten

Wie bin ich und wie sind andere? Was ist schön, was ist gut und was ist richtig in meinem Leben? Was gibt mir Kraft? Was macht mir Angst? Wie ist die Welt? ... Auch Kinder im Kindergarten haben solche Fragen. Sie haben sie aber weniger in ihrem Kopf als in ihrem Herzen. Es sind eher emotionale Anfragen, die nicht einer Erklärung, sondern einer emotionalen Antwort bedürfen. Hierzu kann das gemeinsame religiöse Singen einen Beitrag leisten. Auf welche Inhalte können wir uns dabei beziehen?

Es sind vor allem vier Grunderfahrungen, durch die Kinder die Öffnung für zentrale christliche Werte erleben: das Vertrauen stärken, das Leben bejahen, das Miteinander erfahren, den Dank für unsere Welt empfinden und ausdrücken. Wo immer solche Grunderfahrungen in kindgerechter Weise in Liedtexten angesprochen werden, erhält das Singen mit Kindern eine religiöse Dimension, auch wenn nicht explizit von religiösen Aspekten die Rede ist. Dazu einige Beispiele.

Das Vertrauen stärken

„Wo ich gehe bist du da, wo ich stehe bist du da. Du bist oben im Himmel, bist unten auf der Erde, wohin ich mich wende, du bist an jedem Ende. Du bist immer da.“

Der Liedtext von Helga Storckenmaier spricht die Sehnsucht nach Geborgenheit an. Das ist im Kleinen die Familie und die Eltern, im Weiteren ist es das Vertrauen in die Hilfe und Unterstützung, die Jesus uns zu Teil werden lässt.

Das Leben bejahen

„Immer wieder kommt ein neuer Frühling, immer wieder kommt ein neuer März. Immer wieder bringt er neue Blumen, immer wieder Licht in unser Herz. ...“

Mit dem Lied von Rolf Zuckowski besingen wir das Erwachen neuen Lebens und freuen uns darüber. Aus dem Staunen und Freuen erwächst die Achtung vor der Schöpfung und dem Schöpfer.

Das Miteinander erfahren

„So groß wie ein Baum, so stark wie ein Bär, so tief wie ein Fluss, soll unsre Freundschaft sein.“

Im Lied von Reinhard Horn drücken wir mit unserer Stimme und unseren Gesten die Freundschaft der Gruppe und auch zu einzelnen aus. Auch wenn andere Stimmungen die Freundschaft stören können, besingen wir immer wieder wie wichtig und schön sie ist.



Singen stimmt heiter – sorbische Sängerrinnen (links), Thesenanschlag in der Kunst (F. Pauwel, 1872)

Fortsetzung von Seite 3

Den Dank für unsere Welt empfinden

„Du hast uns deine Welt geschenkt, den Himmel die Erde, du hast uns deine Welt geschenkt, Herr wir danken dir!“ usw.

Der Liedtext von Rolf Krenzer gibt uns einen Rahmen, in dem wir für alles danken können, was uns heute wichtig war und ist.

Die Musik

Die Musik mit eingängigen Melodien und harmonischer Begleitung sowie die dazugehörenden kindgemäßen Bewegungen sind es, die Kinder dazu motivieren, solche Texte und Inhalte durch immer wiederkehrende Wiederholung in sich aufzunehmen und in einer Wohlfühlatmosphäre Kraft daraus zu ziehen. So können wir nicht nur in der Kirche, sondern auch im Kindergarten im gemeinsamen Singen mit den Kleinsten Geborgenheit, Lebensfreude und Gemeinschaft vermitteln und die Grundlagen schaffen um Glauben aufzubauen. ●

Gerhard Merget

Kult und Kultur

Seit Menschengedenken, also seit die Menschheit denken und sich erinnern kann, gehören Kult und Kultur, also Kunst und Religion zusammen!

Das drückt schon die sprachliche Verwandtschaft der beiden Worte Kult und Kultur aus, die sich beide von dem lateinischen Wort „colere“ (zu deutsch „bebauen, bewahren und verehren“) ableiten.

Der Mensch nimmt die ihn umgebende Natur als solche wahr, bebaut, bewahrt und kultiviert sie, empfindet Dankbarkeit, bringt diese durch (Schöpfer-)Lob zum Ausdruck und wird so selbst kultiviert, also Mensch.

Kirchenmusik und Glaube

Kirchenmusik ist Ausdruck des Unausprechlichen. Wenn man es doch in Worte fassen will, dann etwa so: Es gibt eine Wirklichkeit außerhalb der uns unmittelbar Umgebenden und diese Wirklichkeit, personifiziert in GOTT, hat auf das Leben eine schöpferische, erlösende und wegweisende Wirkung. Um diese höhere Wirklichkeit erfahrbar und spürbar zu vermitteln, bedarf es neben dem gesprochenen Wort auch der Kunst in ihren Ausprägungen.

Kirche ohne Musik ist wie Romeo ohne Julia! Sie können nicht ohne einander!

Nach der Aufführung der Bach'schen Johan-



Musik auf dem Kirchplatz in Kleinostheim (links), Kirchenmusik als himmlischer Dreiklang (rechts)

Kunst und Kultur Fortsetzung

nespassion sagte ein Chorsänger: „Das erzählte Geschehen kann ich nicht begreifen, aber durch die Musik die Bedeutung dessen fühlen, was da geschehen ist.“ Insofern bekommen Menschen durch die Kirchenmusik intensive Begegnungen mit den Inhalten des christlichen Glaubens.

Kirchenmusik und Liturgie

Der Gottesdienst ist ein Fest und als solches eine besondere Form der Begegnung von Menschen und mit Gott. Eine Begegnung, die sorgfältig geplant und durchgeführt werden sollte, damit sie gelingt und die Beteiligten gestärkt, erfreut und getröstet wieder in ihre jeweilige Lebenssituation gehen. Heute wechseln die Besucher häufig und sind nicht mehr unbedingt „liturgisch“ geübt. Dem ist Rechnung zu tragen, damit die Veranstaltung nicht exklusiv wird. So sind wichtig: Eingängige Lieder, die in Melodie und Text gut nachvollzogen werden können, stimmig eingeleitet und motivierend begleitet werden. Texte, die im Zusammenhang mit der eigenen Lebenswirklichkeit stehen. Musik, die die Begegnung zum Fest werden lässt und Lebensfreude vermittelt. Eine gut gestaltete Liturgie ist auch ein Akt der Nächstenliebe, indem sie Menschen zum Gotteslob (und, wenn nötig, auch zur Klage) zusammenführt, also inklusiv ist.

Kirchenmusik und Gemeinschaft

Gemeinsames Singen und Musizieren schweißt zusammen und schafft Bündnisse für das Leben, gegen Hass, Feindschaft und Tod. Es entsteht durch das Gotteslob eine Gemeinschaft die den frei machenden Glauben spürt und feiert.

Da ist zum Einen die große Zahl Ehrenamtlicher, die regelmäßig die Proben besuchen, Gemeinschaft pflegen und an der Qualität der Musik arbeiten. Getreu dem Motto: „Für Gottes Ehre ist das Beste gerade gut genug.“ Da ist zum Anderen die Zahl der hauptamtlichen Musici, die begeistert begeistern und dadurch zum Mitsingen und –Musizieren einladen, Chöre leiten, Orgel, Klavier, Akkordeon und viele andere Instrumente spielen und auch unterrichten.

Nicht zu vergessen die vielen Nebenamtlichen, die Sonntag für Sonntag Gottesdienste in Stadt und Land begleiten und mitgestalten. Ihnen allen gebührt großer DANK für ihren Einsatz!

Kirchenmusik und Zukunft

Eine dienende, singende und klingende Kirche kann im Vertrauen auf Gott, der das Leben und die Musik als Gabe und Aufgabe schenkt, getrost in die Zukunft schauen und gehen! ●

Viva la musica, KMD Christoph Emanuel Seitz



v.l.: Musik und Glaube, Jugendgruppenversion „Ein feste Burg“ – schmissig durch minimale Bearbeitung

201 Psalm 46 Maria Luther 1528

Lasset den Lobgesang hören Über unser Liedgut

Lasset den Lobgesang hören? Eigentlich geht's Weihnachten schon los: „Holder Knabe im lockigen Haar ... [...] o wie lacht / Lieb aus deinem göttlichen Mund“, dazu fließt aus der Orgel purer Zuckerguß, so langsam wie möglich. Jeder Ton, jede Silbe eine Qual! Klar, Joseph Mohr und Franz Xaver Gruber waren Kinder ihrer Zeit und den meisten Menschen gefällt ihr Weihnachtslied. Mir nicht. Mich quält es.

So gibt es einige Lieder im Gesangbuch, die mich leiden lassen. Bei manchen ist es die Melodie, bzw. die Geschwindigkeit des Menschen am Begleitinstrument. Bei manchen Liedern ist es aber auch der Text, der irritiert - „... wie bist du so bespeit, ...“ oder „... es geht dahin, wird matt und krank, ergibt sich auf die Würgebank ...“ – um einmal zwei Passionslieder aus dem EG zu zitieren. Ich erinnere mich leidvoll an so manche Lobpreis-Lieder in der Jugendarbeit. Schmissige, moderne Melodien von Hit-Qualität ... aber wehe man beginnt die (glücklicherweise!) in Englisch gehaltenen Texte zu übersetzen. Da stelle ich fest, dass ich mich gerade in den Staub werfe und mein Leben Jesus übergebe, der mein Schicksal und die ganze Welt lenkt. War da nicht mal was mit Freiheit im Glauben und der Beziehung zu Gott? Jetzt wird es auf einmal ganz eng und starr. Da hilft auch die tolle Vertonung nichts.

Verstehen Sie mich nicht falsch. Ich liebe Musik! Ich singe sehr gerne, wenn es sein muss, auch vor Publikum (obwohl - im Büro darf ich nicht ...). Auch bin ich der festen Überzeugung, dass Kirche und Musik zusammengehören wie Gin und Tonic. Das eine macht das andere erst zum Genuss. Mein Glaube bricht sich in der Musik Bahn und spiegelt sich – idealerweise – in den Texten, bzw. sie regen zum Denken an.

Gute Lieder gibt es aus jeder Zeit!

Die Qualität der Kirchenlieder hat dabei nichts mit der Entstehungszeit zu tun. Es gibt tolle zeitgenössische Lieder und es gibt diesen großartigen Schatz alter Kirchenlieder – mit übrigens oft genialen Texten – deren Vertonung auch heute noch mitreißen kann. Das wird bewiesen durch Kirchenmusiker, die diese Musik im Kern verstanden haben und in unsere Zeit transferieren. Aber auch durch moderne Bearbeitungen. In meiner Jugendgruppe (ok, ist auch schon im letzten Jahrhundert gewesen ...) war „Ein feste Burg ist unser Gott“ der Renner. Aber in einer Gitarrenbearbeitung unseres Musikbegabten. Da wird selbst der etwas angestaubte Test spannend ... den alle nach ausführlicher Besprechung gerne gesungen haben: Lasset den Lobgesang hören! ●

Martin Klein



Schenken auch Sie ganz getreu unseres Mottos „**Gemeinsam statt einsam**“ älteren Menschen Zeit, Gesellschaft und ganz viel Lebensfreude!

„Gemeinsam statt einsam“ Ehrenamt in der Pflege

Ehrenamtliche sind Überzeugungstäter

Monetär wird das Ehrenamt entlohnt. Und doch fühlen sich die Freiwilligen gut bei dem, was sie machen, denn sie machen es aus Überzeugung und weil es Ihnen Spaß macht.

Das Patentrezept dafür lautet: *Machen, was man gerne macht, für sinnvoll erachtet und worin man gut ist.* Verantwortung übernehmen, Neues dazulernen, neue Kontakte knüpfen – ein Ehrenamt bringt auf vielen Ebenen neue Impulse ins Leben.

Ein wesentlicher Aspekt dabei ist die Tatsache, eine Aufgabe zu haben, gebraucht zu werden. Ehrliche Anerkennung finden Ehrenamtliche bei den Bewohner*innen ganz unmittelbar. Sie genießen es, helfen zu können und aufrichtige Dankbarkeit und Wertschätzung zu erleben. Somit profitieren beide Seiten vom Ehrenamt.

Ein Ehrenamt kann die Jobchancen verbessern

Arbeitsuchende sind gut beraten, sich freiwillig zu engagieren. Das Sprichwort „*Wer rastet, der rostet*“ hat einen wahren Kern: Mangelnde Aktivität macht die meisten Menschen auf Dauer unzufrieden und kann den Beginn einer Abwärtsspirale bis hin zu depressiven Verstimmungen darstellen. Wer nach der Ausbildung nicht direkt in die Arbeitswelt einsteigen kann oder wer seinen Job verloren hat, kann im Ehrenamt die Zeit bis zur neuen

Arbeitsstelle sinnvoll überbrücken. Womöglich lassen sich dabei sogar Kenntnisse erwerben, die es leichter machen, ins Berufsleben einzusteigen. Gelegentlich ergibt sich über ein Ehrenamt auch eine direkte Karrierechance.

Freiwillige brauchen gute Rahmenbedingungen

Im Alten- und Pflegeheim werden Ehrenamtliche mit Anforderungen konfrontiert, die sehr anspruchsvoll oder sogar belastend sein können. Unausweichlich ist etwa die Konfrontation mit Leid, Krankheit und Tod. Daher bieten wir an, die freiwilligen Helfer aktiv vorzubereiten. Ehrenamtliche können an internen Fortbildungen teilnehmen und Gespräche werden jederzeit angeboten sie haben einen festen Ansprechpartner für Fragen oder möglichen Krisen.

Auch wenn es sich um freiwilliges Engagement handelt, sollten Ehrenamtliche nicht allzu selbstlos sein. Aufgaben auch mal ablehnen und einen eigenen Vorschlag einbringen. Denn dies fördert die Motivation. Nicht zuletzt achten wir darauf, die keineswegs selbstverständliche Hilfsbereitschaft anzuerkennen – im Alltag ebenso wie zu besonderen Anlässen, wie bei Feiern oder Ausflügen. ●

Patrick Schäffer
PflegeWohnen Schöntalhöfe

15.6. Donnerstag

15-17 Uhr

DEF-OV – Café Argula

Katharina Luther trifft Argula von Grumbach und eine weitere Frau Referentin:

Dr. Bettina Marquis & Team

Ort: Kapitelsaal, Christuskirche

19.30 Uhr

Freundeskreis Tutzing

Das Christentum aus jüdischer Sicht

Referent: Rabbiner Dr. phil Jehoschua

Ahrens

Ort: Bachsaal, Christuskirche

16.6. Freitag

09.00 Uhr

Freitagsfrühstück

Vorstellung Kirchenladen „Sinnschätze“

Geselliges Frühstücks-Treffen für alle

Referentin: Pfrin. Ulrike Gitter

Ort: Gemeinderaum St. Matthäus, Matthäusstr. 12

18.6. Sonntag

10.00 Uhr

Menschen der Bibel

Petrus – erfrischend unperfekt

Der „etwas andere“ Gottesdienst mit Band und Kreuzverhör. Wir lernen für uns aus den Fehlern des Apostels.

Verantwortlich: Andreas Lotz & Team

Ort: Christuskirche



24.6. Samstag

17.15 Uhr

Musikalische Abendandacht

Ort: Christuskirche

1.7. Samstag

11.15 Uhr

Orgelmusik zur Marktzeit

Leitung: KMD Traugott Mayr (Kaufbeuren)

Ort: Christuskirche

8.7. Samstag

11.15 Uhr

Orgelmusik zur Marktzeit

Leitung: KMD Mark Genzel (Lohr)

Ort: Christuskirche

9.7. Sonntag

11.00 Uhr

Gottesdienst-Akzent

Mit Kammermusik – Barbara Pöggeler und Johannes Müller

Ort: Kirche St. Jakobus, St.-Jakobus-Platz 2

13.7. Donnerstag

15-17 Uhr

DEF-OV

Wo kommen unsere Sprichwörter her?

Mit Spiel und Spaß lernen wir einige Sprichwörter und Redewendungen kennen und erfahren, wo sie herkommen.

Ort: Kapitelsaal der Christuskirche, Pfaffengasse 13

15.7. Samstag

11.15 Uhr

Orgelmusik zur Marktzeit

Leitung: Alexander Huhn (Amorbach)

Ort: Christuskirche

Samstag 8.7. | ab 20 Uhr
Museumsnacht in Aschaffenburg



Museumsnacht in Aschaffenburg! Die Christuskirche Aschaffenburg ist mit musikalischen Highlights dabei und es steht das „Offene Ohr“ zur Verfügung:

18-22 Uhr

Gespräche im und um das „Offene Ohr“ Seelsorger*innen hören zu und sprechen mit Ihnen über Ihre Anliegen. Und: Pantomime zum Thema „Kommunikation“

Ort: vor der Christuskirche

Verantwortlich: Team des Kirchenladens

20 Uhr

Swing – Latin – Blues – Evergreens mit „Brasette“: Nicole und Werner Becker (Posaunen und Trompete)

22 Uhr

Singing in the night mit dem MainGospelTrain
Leitung: Heiko Fiedler

Sonntag 16.7. | 11.15 Uhr
Handglockenmusik

Eine besondere Matinee im Anschluss an den Gottesdienst. Die vorgestellten Stücke wurden während eines vorangegangenen Workshops von Spielern des Aschaffener Handglockenchores mit Gästen aus Frankreich erarbeitet.

musikalische Leitung: Kristin Dörges

Ort: Aschaffenburg, St. Pauluskirche, Paulusstraße 15

21.7. Freitag

09.00 Uhr

Freitagsfrühstück

Reisebericht

Armenien – das Land der Steine

Geselliges Frühstücks-Treffen für alle.

Filmbericht von Doris und Horst Anders

Ort: Gemeinderaum St. Matthäus, Matthäusstr. 12

22.7. Samstag

11.15 Uhr

Orgelmusik zur Marktzeit

Leitung: Instrumentalklassen der städtischen Musikschule

Ort: Christuskirche

23.7. Sonntag

10.00 Uhr

BAKAZUMI im Gottesdienst

Kantatengottesdienst im Rahmen der Aschaffener Bachtage mit dem Bachcollegium und der Kantorei.

Bach Kantaten ZUM Mitsingen - wer möchte, Proben: 12., 19. Juli 20 Uhr und 22. Juli 16 Uhr.

Leitung: KMD C. E. Seitz

Ort: Christuskirche

18.00 Uhr

Geistliche Abendmusik

Neue Lobpreislieder

Trio Main-Herzschlag – neue Lobpreislieder und gefühlvolle Balladen.

Irina Bott (Gesang), Tim Bott (Gesang), Josef Weiß (Gitarre, Saxophon)

Ort: St. Matthäus-Kirche, Matthäusstr. 12

29.7. Samstag

11.15 Uhr

Orgelmusik zur Marktzeit

Leitung: Andreas Boltz, Dommusikdirektor/Frankfurt

Ort: Aschaffenburg, Christuskirche



© Martin Manggatterer, Pfarrbriefservice.de

Taufestaktionslogo, alle sind eingeladen, natürlich vor allem die (Jubiläums-)Täuflinge!

Taufest 2023 Viele Gründe. Ein Segen. Deine Taufe.

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben. Gottes großes Ja zu uns. Denn die Taufe bestätigt Gottes Zusage: „Du bist geliebt!“ Sie ist deshalb ein Herzstück des christlichen Glaubens. Die evangelische Kirche lädt im Jahr 2023 dazu ein, gemeinsam die Taufe zu feiern. Die Aktion #DeineTaufe steht unter dem Leitspruch „VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN. DEINE TAUFE“. Und unsere Gemeinden in und um Aschaffenburg sind dabei!

Wir feiern das Taufest am Samstag, den 15. Juli 2023 um 11 Uhr auf der ABenteuerfarm „Knochengarten“; Ringwallstrasse (Parkplatz zum Wildpark) in Haibach. Was Sie erwartet:

- ein fröhlicher und kindgerechter Gottesdienst, in dem Ihr Kind getauft wird
- ein Fest mit Picknick und Spielen. Bringen Sie gerne Familie und Freunde mit.

Taufest Sa., 15. Juli 11 Uhr

Wir sorgen für Kuchen und Wasser und bitten jede Tauffamilie, sich ihr eigenes Picknick mitzubringen. Weitere Kosten entstehen Ihnen nicht. Bei schlechtem Wetter findet das Taufest im Gemeindezentrum in Mainaschaff und in der St. Matthäus-Kirche in Schweinheim statt.

Vorher gibt es für alle Familien und Täuflinge ein Informations- und Anmeldetreffen

am 17. Juni 2023 um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum in Mainaschaff (An der Senne 37, 63814 Mainaschaff)!

Zu Beidem können Sie sich aber bereits jetzt schon anmelden! Den Kontakt Ihrer Kirchengemeinde finden Sie im Innenteil dieses Gemeindebriefes.

Wir suchen Helferinnen und Helfer

Du kannst Kuchen backen? Oder bist du so stark, hast Energie und hast Lust auf Pizza? Wir suchen Helfer und Helferinnen, die bei allem rund um das Taufest helfen. Egal ob beim Aufbau, Abbau, mit deinen Backkünsten oder als freundlicher Begrüßungs-Mensch. Dich und deine Gabe suchen wir!

Hast du Lust rund um den 15. Juli dabei zu sein? Dann melde dich gerne bei uns (s. Kästen unten). ●

Euer Vorbereitungsteam des Taufestes

Pfarrerin Michelle Schönwald
michelle.schoenwald@elkb.de
06021 / 4452923

Pfarrerin Sandra Weiss
sandra.weiss@elkb.de
06021 / 3268519



Christuskirche

Pfaffengasse 13 · 63739 Aschaffenburg
 Telefon 06021 380413 · Fax 06021 380430
 christuskirche.aschaffenburg@elkb.de

Christuskirche
 Aschaffenburg, Pfaffengasse 15

Matthias-Claudius-Haus, Würzburger Str. 69

Die Termine für die Gottesdienste werden
 hausintern vereinbart. Infos bei
 Ulrike Schemann, Altenheimseelsorgerin
 Tel.: 06021 439 559 7

Schöntalhöfe, Rossmarkt 25

Die Termine für die Gottesdienste werden
 hausintern vereinbart.

Seniorenresidenz Elisa, Goldbacher Str. 13

Bei Besuchswunsch bitte bei Pfr. Stichauer
 Tel.: 06021 439 212 4 melden

Wohnstift St. Elisabeth, Hohenzollernring 32

Alle 14 Tage hauseigener Gottesdienst
 Ansprechpartner: Pfr. Stichauer
 Tel.: 06021 439 2124

Zum Guten Hirten, Kapelle im Klinikum

Freitags, 18.00 Uhr
 Geistlicher Abendimpuls mit Orgelmusik

- So 28.5. | 10h Pfingsten AM Stichauer
- Mo 29.5. | 10h Ök. GD Stiftskirche
- So 4.6. | 10h GD Weiss
KiGo
- So 11.6. | 10h GD Scheibler
- So 18.6. | 10h GD auf dem Volksfestplatz
| 10h GD Menschen der Bibel
KiGo/BET - KiK
- Sa 24.6. | 17.15h Musik. Abendandacht
- So 25.6. | 10h GD Hoffmann
KiGo/BET
- So 2.7. | 10h GD mit AM Rupp
KiGo/BET
- So 9.7. | 10h GD Stichauer
KiGo/BET
- Sa 15.7. | 11h Tauffest
- So 16.7. | 10h FamGD zur Taufferinnerung
Rupp - KiK
- So 23.7. | 10h KantatenGD Rupp
KiGo/BET
- So 30.7. | 10h GD Rupp
- So 6.8. | 10h GD mit AM Scheibler

Alle Termine immer aktuell
 in der Tagespresse oder
 auf unserer Homepage
www.christuskirche-ab.de,
 und telefonisch
 im Pfarramt unter 06021 380 413

AM - Abendmahl
 KiGo - Kindergottesdienst
 BET - Bibel Entdecker Tour
 KiK - Kirchencafé

St. Paulusgemeinde

Paulusstraße 15 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 423125 · Fax 06021 424590
eMail: pfa
rramt.stpaulus.ab@elkb.de www: st-
paulus-aschaffenburg.de



St. Pauluskirche, Paulusstraße 17

- So 04.06.** | 10.15 Uhr GD. K. Scheibler
So 11.06. | 10.15 Uhr GD. V. Wölfle
So 18.06. | 10.15 Uhr GD. M. Schönwald
So 25.06. | 10.15 Uhr GD, Helferdank,
Handglockenchor.
V. Wölfle
- So 02.07.** | 10.15 Uhr GD. A. Kobler
So 09.07. | 10.15 Uhr GD, Posaunenchor,
Projektchor
St. Paulus. V. Wölfle
- So 16.07.** | 10.15 Uhr GD, Handglocken-
chor. V. Wölfle
| 11.15 Uhr Matinée,
Handglockenchor.
- So 23.07.** | 10.15 Uhr FGD, Begrüßung
Konfis. M. Schönwald
- So 30.07.** | 10.15 Uhr GD. M. Schönwald
So 06.08. | 10.15 Uhr GD. V. Wölfle

Abkürzungen: GH - Gemeindehaus
AM - Abendmahl FGD - Familiengottesdienst
GD - Gottesdienst KiGo - Kindergottesdienst

So 25.06., 10.15 Uhr

Helferdank

Es gibt ihn wieder – den Helferdank - für **ALLE**, die sich in unserer Gemeinde engagieren und in früheren Jahren mitgewirkt haben!

*„Da wird es hell in unserem Leben, wo man für das Kleinste danken lernt.“ (Friedrich von Bodelschwingh, *1831 bis +1920).*

Wir möchten uns bei Ihnen mit unserer Einladung bedanken.

Den Helferdank beginnen wir mit einem Gottesdienst (10:15 Uhr) unter Mitwirkung des Handglockenchores. Im Anschluss gibt's ein gemeinsames Mittagessen im St. Paulusgarten mit netten Menschen in freundlicher Atmosphäre. •

V. Wölfle für das St. Paulus-Team

Ökumenischer Familien-Gottesdienst

Der Familiengottesdienst ist ein Gottesdienst voller Schwung für Groß und Klein. Kurz vor den Sommerferien am Sonntag, den **23. Juli 2023 um 10.15 Uhr** feiern wir einen ökumenischen Familiengottesdienst, wenn das Wetter mitspielt: im Gemeindegarten.

Die tolle Feier entsteht in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Familienteam der Pfarreiengemeinschaft Heilige Dreifaltigkeit.

An diesem Sonntag begrüßen wir auch die **neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen** in der Paulusgemeinde. Die haben dann gerade mit dem neuen Konfi-Kurs begonnen.

Und im Anschluss des Gottesdienstes gibt es für alle Würstchen vom Grill!

Ihr Familiengottesdienst-Team



St. Matthäus

Matthäusstr. 10 · 63743 Aschaffenburg
 Telefon 06021 94208
 pfarramt.stmatthaeus-ab@elkb.de

St. Matthäuskirche Schweinheim
 Matthäusstraße 16

- So 4.6. | 10.30 Uhr Fuß
- So 11.6. | 9.00 Uhr Schwaben
- Sa 17.6. | 11.00 Uhr Tauf-GD Niehaus
12.00 Uhr Trau-GD Niehaus
- So 18.6. | 10.30 Uhr AM Niehaus
12.00 Uhr Tauf-GD Niehaus
- So 2.7. | 10.30 Uhr AM Scheibler
- Sa 8.7. | 11.00 Uhr Tauf-GD Leibach
- So 9.7. | 9.00 Uhr Leibach
- So. 16.7. | 10.30 Uhr Tauferinnerung Nieh.
- So 23.7. | 9.00 Uhr Leibach
18.00 Uhr GAM Main Herzschlag
- Do 27.7. | 16.45 Uhr KiTa-GD Nieh./Team

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So 25.6. | 10.30 Uhr Paul Gerhardt,
Haibach

Festgottesdienst zum Gemeindefest

Sa 15.7. | 11.00 Uhr Tauffest des
Dekanates

mit mehreren Familien und anschließender
Feier im Knochengarten in Haibach

So 16.7. | 10.30 Uhr Tauferinnerung GD
mit Kirchenentdeckern und Abschlussfest

So 23.7. | Vorstellung der neuen Konfis
9.00 Uhr in Matthäus, 10.30 Uhr in
Haibach

So 23.7. | Geistliche Abendmusik
18.00 Uhr Trio Main Herzschlag
Neue Lobpreislieder und gefühlvolle
Balladen

Kath. Kirche St. Peter & Paul, Oberrau
Hauptstraße 38

Sa 24.6. | 18.00 Uhr Leibach

Sa 8.7. | 18.00 Uhr Leibach

Kapelle im Bernhard-Junker-Haus
Neuhofstraße 11

Mi 21.6. | 15.15 Uhr Leibach

Mi 5.7. | 15.15 Uhr Leibach

Paul-Gerhardt-Kirche Haibach
Paul-Gerhardt-Straße 9

- So 4.6. | 9.00 Uhr Fuß
- So 11.6. | 10.30 Uhr Schwaben
- So 18.6. | 9.00 Uhr AM Niehaus
- So 25.6. | 10.30 Uhr Fest-GD Leibach
- So 2.7. | 9.00 Uhr AM Scheibler
- So 9.7. | 10.30 Uhr Leibach
- So 16.7. | 9.00 Uhr AM Niehaus
- So 23.7. | 10.30 Uhr Leibach
- So 30.7. | 10.30 Uhr Leibach

Curanum, Bessenbach
Ludwig-Straub-Str. 10

Fr. 7.7. | 16.00 Uhr Leibach

AM = Abendmahl

GD = Gottesdienst

GAM = Geistliche Abendmusik

St. Lukas

St. Jakobusplatz 2 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 87134 · Fax 06021 83490
pfarramt.stlukas-ab@elkb.de

St. Lukas - Leider
Brunnengasse 2
Gottesdienst i.d.R. um 10 Uhr



- So. 4.6. Trinitatis *Arnold-Geißendörfer*
So. 18.6. 2.So.n.Trin. Kein GD, s. St. Jakobus
So. 25.6. 3.So.n.Trin. **AM** *Arnold-Geißend.*
So. 9.7. 5.So.n.Trin. Kein GD, s. St. Jakobus
So. 16.7. 6.So.n.Trin. **AM** *Arnold-Geißend.*
So. 30.7. 8.So.n.Trin. Kein GD, s. St. Jakobus

St. Jakobus - Nilkheim
St. Jakobusplatz 2
Gottesdienst i.d.R. um 11 Uhr

- So. 4.6. Trinitatis Kein GD, s. St. Lukas
So. 18.6. 2.So.n.Trin. **AM + KiGo** *Arnold-G.*
So. 25.6. 3.So.n.Trin. Kein GD, s. St. Lukas
So. 9.7. **Akzent am Sonntagvorm.** *Geißend.*
So. 16.7. 6.So.n.Trin. Kein GD, s. St. Lukas
So. 30.7. 8.So.n.Trin. **AM + KiGo** *Arnold-G.*

Neue Gottesdienstzeiten in St. Jakobus

Seit Pfingsten (28. Mai 2023) gilt:
In der Regel findet der Gottesdienst in
St. Jakobus um 11 Uhr statt (s. roter Kasten
oben).
Diese Entscheidung hat der Kirchenvorstand
in seiner Sitzung am 17.4.2023 gefällt.

Der Grund: Seit Ende Mai steht normalerweise nur noch eine Predigerin zur Verfügung. Darum haben wir uns entschieden, hauptsächlich vierzehntägig und dafür an beiden Orten (Lukaskirche und St. Jakobus) Gottesdienste anzubieten.

In der Lukaskirche sind wir bei 10 Uhr geblieben, ein früherer Beginn hat sich nicht bewährt.

Ausnahmen bestätigen die Regel: Sondergottesdienste wie z.B. *Akzente* oder Vorgesprachen verlangen unter Umständen, dass nur an einem Ort Gottesdienst gefeiert werden kann. Die Zeiten bleiben aber, sofern es sich nicht um einen abendlichen Gottesdienst handelt, die oben genannten.

Der Akzent am Sonntagvormittag am 9. Juli

... wird kammermusikalisch klingen.
Das bewährte Violine-Klavier-Duo Barbara Pöggeler und Johannes Möller wird einen sommerlichen Gottesdienst musikalisch-beschwingt gestalten.





© Mainka

St. Markus

Schulstraße 1 · 63801 Kleinostheim
06027 8131 ·
pfarramt.kleinostheim@elkb.de

www.st-markus-evangelisch.de
Instagram: st.markuskirche

Sonntag, 18. Juni:

Mini-Kirche für Familien mit Kindern bis
6 Jahre

Sonntag, 9. Juli:

Gemeindefest in Stockstadt mit Feier
„10 Jahre Friedenskirche“
Festgottesdienst mit Dekan Rupp und
Pfarrer Abel, parallel Kinderkirche mit
Pfarrerin Mainka,
anschließend Festbetrieb

Markuskirche Kleinostheim

Kirchstraße 38

- So 04.06.** | 11.30 Uhr Gitter
- So 11.06.** | 10.15 Uhr Abel, AM
- So 18.06.** | 10.15 Uhr Abel
- So 25.06.** | 10.15 Uhr Abel
- So 02.07.** | 11.30 Uhr Abel, AM
- So 16.07.** | 10.15 Uhr Abel
- So 23.07.** | 10.15 Uhr Metzela
- So 30.07.** | 10.15 Uhr Metzela
- So 06.08.** | 11.30 Uhr Mainka, AM

Gemeindezentrum Mainaschaff

An der Senne 37

- Sa 10.06.** | 18.00 Uhr Abel, AM
- So 18.06.** | 10.15 Uhr Mainka
- So 25.06.** | 10.15 Uhr Mainka
- Sa 08.07.** | 18.00 Uhr Abel
- So 23.07.** | 10.15 Uhr Mainka
- So 30.07.** | 10.15 Uhr Mainka

Friedenskirche Stockstadt

Samperschlagstraße 3

- So 04.06.** | 10.00 Uhr Gitter
 - So 11.06.** | 09.00 Uhr Abel, AM
 - So 18.06.** | 09.00 Uhr Abel
 - So 18.06.** | 14.30 Uhr Mainka, Minikirche
 - So 02.07.** | 10.00 Uhr Abel, AM
 - So 09.07.** | 10.00 Uhr Abel / Rupp
- Gottesdienst zum Gemeindefest mit
Kinderkirche
- So 16.07.** | 10.15 Uhr Abel
 - So 23.07.** | 09.00 Uhr Meainka
 - So 06.08.** | 10.00 Uhr Mainka, AM

**Aktuelle Informationen finden Sie auf
unserer Homepage:**

www.st-markus-evangelisch.de

St. Johannes

Johannesplatz 7 · 63773 Goldbach
Telefon 06021 51602 · Fax 06021 367066
pfarramt.goldbach@elkb.de

St. Johannes – Goldbach

Johannesplatz 7

So 04.06. 18 Uhr	Jasmer
So 11.06. 10 Uhr	Lezuo
So 18.06. 10 Uhr AM	Lezuo
So 25.06. 10 Uhr	Lezuo
So 02.07. 18 Uhr "to go"	Lezuo
So 09.07. entfällt	
So 16.07. 10 Uhr FamGd	Lezuo
So 23.07. 10 Uhr AM	Lezuo
So 30.07. 10 Uhr	Lezuo
So 06.08. 10 Uhr	Lezuo

Familiengottesdienst

mit Tauferinnerung am 16. Juli um 10 Uhr

Taufsamstage

24.06. Laufach (Lezuo)
22.07. Goldbach (Jasmer)
23.09. Laufach
21.10. Goldbach immer um 14 Uhr

Auch in vielen Sonntagsgottesdiensten kann getauft werden. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarramt oder bei Pfarrerin Lezuo und Pfarrer Jasmer.



Kapelle „Vom guten Hirten“ Unterbessenbach

Wir informieren, wenn die Gottesdienste wieder starten.

BRK-Seniorenheim - Goldbach Weidenbörnerstr. 26

Gottesdienst einmal im Monat nach Absprache mit der Heimleitung..

Sonntagsausklang Sonntag 18 Uhr

4. Juni „Dreifaltigkeit“

2. Juli „Gottesdienst to go“

Start um 18 Uhr an der Johanneskirche zu einem kleinen Spaziergang, unterbrochen von Stationen mit meditativen Texten. Anschließend stehen Getränke im Innenhof bereit.

Sommerfest in Laufach

am 9. Juli wird in Laufach Sommerfest gefeiert. Wir laden zum Gottesdienst um 9.30 Uhr und zum Fest herzlich ein.

Termine können sich kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie Amtsblätter, Schaukasten, Abkündigungen und die Homepage. www.johanneskirche-goldbach.de



Petrusgemeinde

Johannesplatz 7, 63773 Goldbach

Tel: 06021 516 02

pfarramt.laufach@elkb.de

Petruskirche

Hüttengasse 25, Laufach

Besondere Gottesdienste

Musikalischer Sommerfest - Gottesdienst

Am Sonntag, 9.7., laden wir von 11-17 Uhr wieder ein zum Sommerfest im Gemeindegarten. Wir eröffnen das Fest mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der Petruskirche und freuen uns auf die musikalische Begleitung mit barocken Klängen von Claudia Engelhard (Violine), Florian Reuthner (Cembalo) und Arie Hordijk (Blockflöte).

Sonntagsausklang

Gesegnet und gestärkt in die neue Woche gehen - mit einer Andacht und der Möglichkeit, im Anschluss bei einem kühlen Getränk ins Gespräch zu kommen. Das ist die Idee des „Sonntagsausklangs“, jeweils Sonntags um 18 Uhr:

4.6., Goldbach: „Vater, Sohn, Heiliger Geist - Drei in Einem?“

18.6., Laufach: „Gott lädt alle ein - Das große Abendmahl“

2.7., Goldbach: „Gottesdienst to go“

23.7., Laufach: „Reisesegen“

Zum Redaktionsschluss standen noch nicht alle Gottesdiensttermine fest. Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen auf der Homepage und in den örtlichen Mitteilungsblättern.

So 4.6. | 9.30 Uhr Jasmer

So 11.6. | 9.30 Uhr Paulus

So 18.6. | 18 Uhr Sonntagsausklang:
„Gott lädt alle ein“
(Lezuo, AM)

So 25.6. | 9.30 Uhr Conze

So 2.7. | 9.30 Uhr Lezuo

So 9.7. | 10 Uhr Musikalischer Sommerfest-Gottesdienst
(Jasmer)

So 16.7. | 9.30 Uhr Siebentritt

So 23.7. | 11 Uhr Wichtelgottesdienst
für alle Familien mit
Kindern

So 23.7. | 18 Uhr Sonntagsausklang:
„Reisesegen“
(Lezuo)

So 30.7. | 9.30 Uhr Jasmer

St. Johannes Nepomuk Kirche

Weibersbrunn (Hauptstraße 59)

So 4.6. | 11.15 Uhr Jasmer

So 16.7. | 11.15 Uhr Siebentritt

Heimbuchenthal - Hessenthal - Mespelbrunn

So 30.7. | 18 Uhr „Gottesdienst mal Anders“ in der Schule Heimbuchenthal (Bergstr. 16; Team mit Pfr. Jasmer)

St. Stephanus

Goethestraße 13 · 63762 Großostheim
Tel 06026 1484
pfarramt.grossostheim@elkb.de

St. Stephanus
Großostheim – Lessingstr. 8

Gottesdienste Juni

- So 4.6.** | 10 Uhr Pfr. Joachim Kunze
So 11.6. | 11.30 Uhr Minigottesdienst
18 Uhr Ökumenischer Abend-
gesang an der Grotte
So 18.6. | 10 Uhr **AM** Pfrin. Ulrike Gitter
10 Uhr Kindergottesdienst
So 25.6. | 10 Uhr Pfr. Joachim Kunze

Gottesdienste Juli

- So 2.7.** | 10 Uhr Pfrin. Ulrike Gitter
So 9.7. | 10 Uhr Pfr. Thomas Gitter
Do 13.7. | 19 Uhr Ökumenische Abend-
andacht i. Niedernberg
So 16.7. | 18 Uhr Pfr. Thomas Gitter
So 23.7. | 10 Uhr **AM** Pfr. Joachim Kunze
10 Uhr Kindergottesdienst
So 30.7. | 10 Uhr Pfr. Joachim Kunze

Gottesdienste August

- So 6.8.** | 10 Uhr Prädikantin Sonja Fuß

Haus für Senioren - St. Franziskus
Großostheim – Schaafheimer Str. 37

- Di 6.6.** | 10 Uhr Pfr. Joachim Kunze
Di 4.7. | 10 Uhr Pfr. Thomas Gitter

Seniorentagesstätte
Großostheim – Breitestraße 32

- Mi 14.6.** | 10.15 Uhr Pfr. Joachim Kunze
Mi 11.7. | 10.15 Uhr Pfr. Thomas Gitter



Seniorenpflegeeinrichtung Santa Isabella
Niedernberg – Pfarrer-Seubert-Straße 16

- Mi 21.6.** | 10 Uhr Pfr. Joachim Kunze
Mi 19.7. | 10 Uhr Pfr. Thomas Gitter

Sonntag, 11. Juni – 18 Uhr Ökumenischer Abendgesang an der Mariengrotte Großostheim

„Demut“ – was ist das eigentlich? Kaum ein Begriff löst so viele und unterschiedliche Assoziationen bei uns aus. Die einen sehen darin eine nachzueifernde Tugend, andere deuten es als ein Instrument des Machtmissbrauchs. Das hat das Vorbereitungs-
team des Abendgesangs gereizt, einmal neu sich diesem Begriff von ganz verschiedenen Aspekten anzunähern und so ist das Thema entstanden: **„Demut – neu begreifen“.**

Donnerstag, 13. Juli - 19 Uhr – „Ökumenische Abendandacht am Main“

Es ist eine schöne Tradition, einen Sommertag mit einer Abendandacht im Pfarrgarten von St. Cyriakus mit einem wunderbaren Blick auf den Main ausklingen zu lassen. Achtung! Diesmal findet sie an einem Donnerstag, den 13. Juli statt. Gemeindefeferentin Dagmar Regh und Pfrin. Ulrike Gitter freuen sich auf zahlreiche Besucher*innen.

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Untermain (DWU)

Rossmarkt 27 • 63739 Aschaffenburg
T 44299-0 • info@diakonie-aschaffenburg.de
Spendenkonto: Sparkasse Aschaffenburg
IBAN DE 74 7955 0000 0000 0354 44

Pflege und Wohnen

Wohn- u. Pflegeheim Matthias-Claudius-Haus
Würzburgerstr. 69 • T 382-3

PflegeWohnen Schöntalhöfe

Roßmarkt 25 • T 44299-0

Ambulanter Pflegedienst/ServiceWohnen

Schöntalhöfe, Roßmarkt 27 • T 44299-0

Einsatzleitung Familienpflege

DW Lohr, Helga Wild-Krämer • T 09358 409

Sozialzentrum Kolpingstraße 7

Diakonie-Sozialkaufhaus:

geöffnet: Montag bis Freitag 10–16 Uhr

Warenannahme: 8.30–15 Uhr

Leitung: Wolfgang Grose • T 58075-23

Verwaltung: Judith Hock • T 58075-21

Sozialer Dienst:

Sebastian Bergmann • T 58075-25

Cécile Heeg • T 58075-26

Sozialcafé Metropol:

geöffnet: Mo bis Fr 8–15 Uhr • T 58075-24

Erwerbslosen- und Sozialberatung:

Katharina Will, Lucy Heyder • T 58075-22

Antragshilfestelle SGBII (für Menschen aus dem Landkreis AB): T 58075-28

Beratungsstellen Frohsinnstraße 27

Flüchtlings- und Integrationsberatung:

Kateryna Denk, Nadine Bott • T 3999-50,

Uwe Holtfreter • T 3999-55, Maha Dost •

T 3999-11, Lucy Heyder • T 3999-45,

Astrid Ostendorf • T 3999-60

Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA)

Friederike Dajek • T 3999-40

Beratungsstellen Heinsestraße 2-4

Schuldner- /Insolvenzberatung (Landkreis)

Büro: Claudia Stoltze-Pfeffer • T 920641-0

Leitung: Matthias Richter • T 920641-21

Silke Beyerlein • T 920641-23

Cora Vorländer • T 920641-24

Meine Chance – Jugendberatung (Landkreis)

Steffen Eggert T 920641-40 • M 01514-7811924

Fabian Zeitlinger T 920641-42 • M 0179-1254641

Evangelisch-Lutherisches Dekanat

Pfaffengasse 13 • 63739 Aschaffenburg
T 3804-12 • dekanat.aschaffenburg@elkb.de

Dekan: Rudi Rupp

stellvertretende Dekanin: Birgit Niehaus

Sekretariat: Ines Hagel, Gabriele Kemnitzer

Dekanatskantorat: KMD Christoph E. Seitz

T 3804-19

Präsidium der Dekanatsynode: Angelika Huhn, Olaf Nowak

Evangelisches Jugendzentrum (JuZ)

Alexandrastraße 5 • T 299-403

mitteilung@juz-ab.de

Evang.-Lutherische Kirchengemeindeamt

Pfaffengasse 13

Diakon Fredy Ullmann • T 3804-11

Seelsorge in Stadt und Land

Altenheimseelsorge

PfarrerIn Ulrike Schemann • T 4395597

Ev. Studierendenseelsorge (Hochschule)

Andrea Marquardt, Religionspädagogin

T 94626 • andrea.marquardt@elkb.de

Klinikseelsorge im Klinikum

Aschaffenburg-Alzenau

Pfarrer Joachim Kunze • T 32-0

Ökumenische Notfallseelsorge

Im Notfall über die Rettungsleitstelle: 112

Ökumenischer Kirchenladen „Sinnschätze“

Roßmarkt 30 • T 7933144

geöffnet: Di bis Fr 11–17 Uhr • Sa 11–14 Uhr

PfarrerIn Ulrike Gitter • M 0151 51878374

ulrike.gitter@elkb.de

Ökumenische Bahnhofsmision

Hauptbahnhof, Gleis 2

Ludwigsstraße 2–4 • T 337134

Ökumenische Telefonseelsorge

T 0800 1110111 (kostenlos)



„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Jahreslosung 2023

D A/C# Bm D/A A D_{sus} D A/C# Bm A_{sus} A



Du bist ein Gott, der mich sieht. —

D A/C# Bm D/A A D_{sus} D A/C# Bm A_{sus} A



Du bist ein Gott, der mich sieht, der mich sieht —

D A/C# Bm A_{sus} A D_{sus} D A/C# Bm A_{sus} A



Du bist ein Gott, der mich sieht, der mich sieht.

D A/C# Bm A_{sus} A D_{sus} D A/C# Bm A_{sus} A



Du bist ein Gott, der mich sieht —

Musik: Christoph Emanuel Seitz

Text: Genesis 16, 13

© CES